

3.00



TVE
T U R N V E R E I N
E T T E N H A U S E N



**Vereins-
abholen**

AUFSTEHEN!



Wir sagen dem ungesunden Dauersitzen im Büro den Kampf an. Gesundheit und Fitness dürfen nicht erst nach Feierabend ein Thema sein. Bei uns ist Sitzen und Stehen am sekundenschnell verstellbaren Schreibtisch ganz normal. Zur Freude aller rüchenschmerzgeplagten Büromenschen. Chefs und Arbeitsmediziner atmen auf. Einfach Unterlagen anfordern und/oder unseren Showroom besuchen. Aha-Erlebnis garantiert.



JOMA

IHR BÜROMÖBELSPEZIALIST

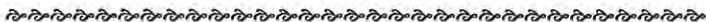
A A D O R F

**JOMA-Trading AG, Weiernstrasse 22, CH-8355 Aadorf,
Telefon 052/365 41 11 • Fax 052/365 20 51**

<http://www.joma.leuwico.com/>

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREIN
ETTENHAUSEN
OFFIZIELLES ORGAN DER TUNERRIEGEN

Nr. 3/September 2000 27. Jahrgang
Erscheint 4 Mal jährlich



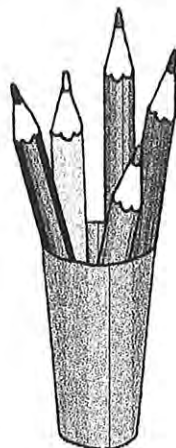
Geschätzte Vereinsnachrichten-Leser
Liebe Turnerfamilie

Die turnerischen Grossanlässe auf Vereinsebene sind vorbei und bereits hat der Herbst mit seiner kühleren Witterung in unseren Breitengraden Einzug gehalten.

Während dieser wettkampfflosen Zeit ergänzen die Turnfahrten der einzelnen Riegen das Alltagsprogramm und zeigen den Teilnehmern vielmals unbekannte Gegenden. Vor allem dienen diese meist zweitägigen Ausflüge der Geselligkeit und der Kameradschaft und vielmals lernt man seine Mitturner von einer ganz anderen Seite kennen.

Das die Zeit untrüglich weiter geht zeigt sich auch darin, dass bereits eine erste Sitzung zum Thema Turnerunterhaltung 2001 stattgefunden hat. Das Gerippe des OK's steht und dem Wunsch der Unterriegeen dort vertreten zu sein, wurde entsprochen. Nun liegt es an der Männerriege, Frauenriege und dem Volleyballclub, sich zu engagieren und mit motivierten TurnerInnen den Turnverein in den Vorbereitungen tatkräftig zu unterstützen. Ich bin sicher, dass es in den einzelnen Riegen diese Personen gibt und freue mich jetzt schon auf die nächste Turnerunterhaltung. Obwohl diese für alle Teilnehmer jedes Mal mit viel Aufwand und Arbeit verbunden ist, lohnt sich der Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit ganz bestimmt.

Dölf Frei
Präsident Männerriege





**damen
salon
Bürge**

052/365 35 35 Aadorf

Fahrschule



Peter Eicher

Laufend Verkehrskundekurse

Rietstrasse 22
8355 Aadorf
Tel. + Fax
052 365 24 87

Radio
SCHWÄGER



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Fachgeschäft für
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf
Prompter Service
Installation von Satellitenanlagen

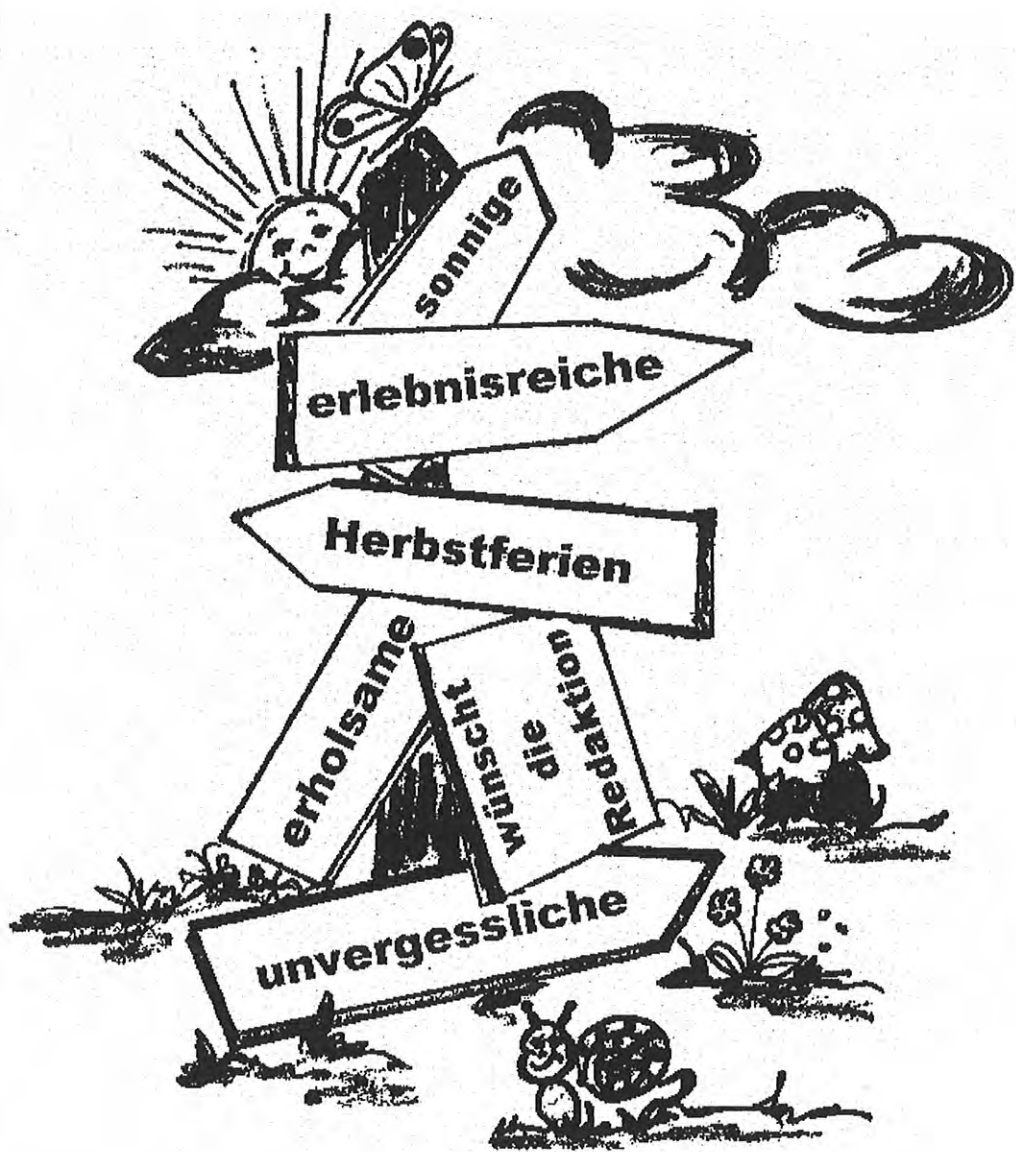
Aadorf
Telefon 052 366 21 66

schuh-shop



AADO · BAHNHOFSTRASSE 18
8355 AADORF · TEL. 052 365 24 32

Öffnungszeiten
Mo – Fr. 8.30 – 12.00
13.30 – 18.30
Sa 8.30 – 16.00



SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 3172233
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06
Fröschenweidstrasse 10
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16
Schaffhauserstrasse 245

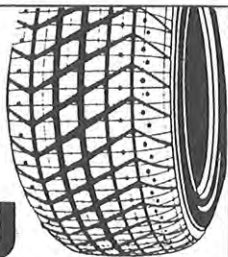
Kranlastwagen



Transporte aller Art

Emil Inauen 8355 Aadorf Tel. 052 / 365 29 45

PNEU



BAURIEDL
Reifengrosshandel
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88

Fax 052 - 368 00 80

BAGA

Schreinerei Innenausbau

Toni Baumgartner

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 17 94

8400 Winterthur
Tel. 052 222 48 49
Fax 052 222 19 80



Jugi Ettenhausen

**Kantonalspieltag
Korbball in Weinfeldern vom 12.08.00**

von Susanne, Fränzi und Alexandra

Gut gelaunt und ohne Sorgen,
stiegen wir ins Auto, noch früh am Morgen.

Bis nach Weinfeldern ging die Fahrt
unser Ziel immer näher naht.

Wir jubelten: " Bei vollem Sonnenschein daher,
kommen die Ettenhausener!"

Die armen Leiter wurden nass,
sie hatten mit uns ganz viel Spass!

Das Wetter war drückend heiss,
und es rann viel Sch weiss.

Leider gab es auch Verletzte,
die man dann aber bald wieder ins Spiel hetzte.

Wir kämpfen uns durch viele Spiele
und erreichten unsre Ziele.

Mit Elan und viel Schwung
eilten wir zur Rangverkündigung.

Wir wurden von zwölf achte,
was die Leiter glücklich machte.

Alle fahren müde nach Haus,
wir freuten uns auf den Abendschmaus.

über 20 Jahre

Neu- und Umbauten

Ihr Partner für
Solaranlagen
Heizkessel-Sanierungen
Gas- und Oelkessel
Wärmepumpen
auf Wunsch offeriert als
Gesamtpaket von A-Z.

Haben Sie Kalkprobleme,
dann kommen Sie zu uns,
wir lösen diese.

Sanitäre Anlagen, Heizungen



Meister + Brülisauer AG

8356 Ettenhausen
Rüetschbergstr. 1
Tel. 052 365 48 49
Fax 052 365 13 34



REISEBÜRO PECO TOURS AG

St. Gallerstr. 66 CH-8352 Rätterschen Telefon 052 / 363 21 22
Girenbadstr. 3 CH-8488 Turbenthal Telefon 052 / 394 22 22
Stationsstr. 50 (vis-à-vis Bhf.) CH-8472 Seuzach Telefon 052 / 335 15 25

Ihr Spezialist für alle Reisen.

Sie wählen – wir organisieren –
Sie reisen und geniessen.

Ferien mit PECO – ein Erlebnis.



Mitglied des
Schweizerischen
Reisebüro-
Verbandes





**Volleyballclub
Ettenhausen**

Verregnete Saison

von Daniela Müller, Präsidentin

Leider hatten wir während des Sommers nur wenig Gelegenheit, unser Können unter Beweis zu stellen.

Angefangen hat unsere „Regensträhne“ mit dem Kantonaltournfest in Arbon....

Kantonaltournfest in Arbon - 25.06.2000

Topmotiviert haben wir uns Sonntag, 25. Juni 2000 trotz Regen und Kälte auf den Weg nach Arbon gemacht, um am Kantonaltournfest teilzunehmen.

Leider haben wir uns jedoch vergebens nach Arbon bemüht; das Wetter spielte nicht mit und so wurde das Turnier von der Spielleitung in Rücksprache mit den Spielführerinnen wegen Verletzungsgefahr nach zwei Stunden Wartezeit abgesagt.

Unverrichteter Dinge machten wir uns doch etwas frustriert wieder auf den Heimweg.

Waldfest-Turnier in Eschlikon - 05.08.2000

Angemeldet als Mixed-Gruppe konnten wir leider auch in Eschlikon nicht am Volleyball-Plauschturnier teilnehmen, weil das Wetter einmal mehr nicht mit spielte.

Hoffen wir, dass uns der Sommer nächstes Jahr nicht bereits Mitte Juli wieder verlässt und wir dann am Turnier teilnehmen können.

Kantonaler Frauenspieltag in Romanshorn – 27.08.2000 / 03.09.2000

Auch der Kantonale Frauenspieltag stand dieses Jahr nicht unter dem besten Stern. Als das Turnier am 27.08.2000 wegen Sturm, Regen und Kälte auf den 03.09.2000 verschoben wurde, haben wir fest auf den 03.09.2000 und somit auf besseres Wetter gehofft.

Etwas verwundert waren wir schon, dass das Turnier auch am 03.09.2000 trotz Regen nicht abgesagt wurde (Tel.-Nr. 1600). Trotzdem machten wir uns gutgelaunt und motiviert mit Regenanzug und Schirm auf den Weg nach Romanshorn. Von Aufhellungen war leider während der ganzen Fahrt nichts zu sehen. Statt dessen wurden wir vom Regen begleitet.

Im Romanshorn angekommen, mussten wieder alle Spielführerinnen mit den Organisatoren zusammenkommen um abzustimmen, ob das Turnier stattfinden soll oder nicht. Wiederum wurde aufgrund der Verletzungsgefahr entschieden, das Turnier abzublasen.

Einmal mehr haben wir also den „weiten“ Weg für nichts und wieder nichts in Kauf genommen.

Hoffen wir, dass der nächste Sommer wieder etwas mehr „sonnige Wochenenden“ mit sich bringt.

SCHREINEREI  M Ö B E L B A U

TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

GARAGE
ROLI DIEZIGER

Dorfstrasse 7
Postfach 82
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose



Weibel

Bauunternehmung GmbH
Balterswil • Ettenhausen

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Horbenstrasse 1+3
8356 Ettenhausen

G: Natel 079/414 31 68
P: Tel./Fax 052/365 38 85

**Schreinerei Josef
Schumacher**

Bauplanung
Innenausbau
Küchenbau
Montagen



Ihre Schreinerarbeiten führe
ich gerne aus.



**Männerriege
Ettenhausen**

Kant. Männerspieltag 2000 in Amriswil

von Rolf Pfister

Am Sonntag 20. August fand in Amriswil der Kant. Männerspieltag statt. Wir von der Männerriege nahmen dort mit 2 Mannschaften teil. Bei sehr warmen fast schon heissen äusserlichen Bedingungen (um die 30 °C) kämpften wir um Ball und Punkte.

Um 7.00 Uhr trafen wir uns beim Schulhaus Ettenhausen, mit dem Ziel Amriswil. Nach kurzer Beredung wer fährt ging's los.

Ettenhausen 1 mit Horst, Erich, Ernst, Roger und Paul standen auf Platz 3 im Einsatz, mit dem Ziel den Platz zu halten. Aber es kam ganz anders. Nach dem Sieg gegen den vermeintlich stärksten Gegner Salenstein, wurde Spiel um Spiel gewonnen und am Schluss siegte Ettenhausen 1 und stieg auf Platz 2 auf.

Herzliche Gratulation.

Ettenhausen 2 auf Platz 11 verpasste den Aufstieg auf Platz 10 nur knapp.

Kläus am Anschlag und als Vollstrecker, ich zwischendurch am Anschlag und als Hintermann, Dölf als Dauerläufer Mittelmann, Mathias als Hintermann und Benno als Hintermann und zwischendurch am Anschlag erkämpften sich den 3. Schlussrang. Ein Sieg mehr und der Aufstieg wäre ebenfalls perfekt gewesen.

Besonders zu erwähnen ist, dass Mathias kurzfristig sich bereit erklärt hat mitzumachen und Benno seinen ersten Faustballwettkampf bestritt und trotz Verletzung nach dem zweiten Spiel durchbiss bis zum letzten Spiel. Besten Dank.

Nach den Spielen fehlte natürlich nicht der gemütliche Teil und bei herrlichen Wetterbedingungen wurde der Durst noch gelöscht.

Um 19.00 Uhr machten wir uns mit 2 hervorragenden Ergebnissen auf den Heimweg nach Ettenhausen.



Redaktionsschluss Ausgabe 4/2000: 1. Dezember 2000

Gebr. J.+M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

EPA Superdiscount

8356 Ettenhausen

Wir führen eine grosse
Auswahl zu

EPA -Discount-Preisen

Telefon 052 365 22 84

Glas-Gallery Gabi Doggweiler

Der Glasladen für das besondere Geschenk

Neuwiesenzentrum Winterthur

Mo-Fr 08.30-18.30

Do 18.30-21.00

Sa 08.00-16.00

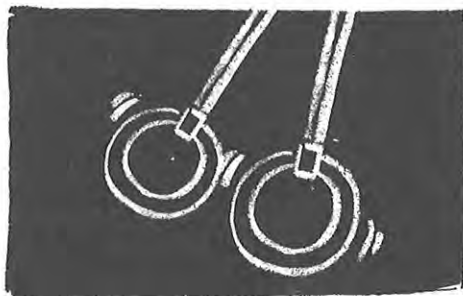
Hauptstrasse 23, Aadorf

Mo geschlossen

Di-Fr- 09.00-11.30/14.00-18.30

Sa 09.00-12.00

**Wenn Turner zum
Handstand ansetzen...**



...dann ist die Raiffeisenbank nicht
weit! Turner gewinnen mit Kraft,
Schwung und Haltung den Kranz. Wir
überzeugen durch Kompetenz und
persönliche Beratung!

RAIFFEISEN



Die Bank, der man vertraut.

Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt

Châtelstrasse 1, 8355 Aadorf

Tel. 052/368 00 00

Fax 052/368 00 09



**Volleyballclub
Ettenhausen**

Wintermeisterschaft 2000/2001

von Daniela Müller, Präsidentin

Liebe Volleyballfreunde
Liebe Passivmitglieder

Am 21. September 2000 ist es wieder soweit. Der Volleyballclub Ettenhausen startet in Bürglen in die Vorrunde der Wintermeisterschaft 2000/2001.

Nachdem wir an der letzten Wintermeisterschaft den 4. Platz belegten und den Aufstieg in die nächsthöhere Kategorie nur knapp verpassten, kämpfen wir diese Saison wiederum in der Kategorie E mit 6 weiteren Mannschaften aus dem Thurgau um den Aufstieg in die Kategorie D.

Wir würden uns selbstverständlich freuen, wenn uns in unseren beiden Heimspielen am

Dienstag, 31. Oktober 2000 – 20.00 Uhr

und

Dienstag, 6. Februar 2001 – 20.00 Uhr

in der Turnhalle in Ettenhausen möglichst viele Fans unterstützen würden.

Impressum

Herausgeber:	Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise:	4 x jährlich
Redaktion:	Barbara Brunner, Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen 052 365 49 46 E-Mail: redaktion-tve@dplanet.ch Patricia Lienhard, Bäumliweg 7, 8356 Ettenhausen 052 365 47 37
Druck:	Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21 a 8404 Oberwinterthur Tel. 052 243 03 00



D'JUGI, DAS ISCH DÄ HIT !

Jugi Ettenhausen

Ring, Barre, Reck, Bode, Ballwurf, Witsprung, Stafette, Kondition, Spieli etc. etc. Wenn au du gern tuesch turnä, dänn chom doch eifach i d'Jugli!

1./2. Klässler	Meitli und Buebe	Fritig, vo 16.40 bis 17.45
3./4. Klässler	Meitli und Buebe	Mäntig, vo 18.00 bis 19.00
5./6. Klässler	Meitli und Buebe	Dunschtig, vo 16.45 bis 18.00

Mir Leiter würded üs uf jede Fall freue, dich bi euis begrüesse z'dörfä.

1./2. Klässler	Marlis Nydegger / Karin Baumgartner
3./4. Klässler	Norbert Klaus / Petra Stahel
5./6. Klässler	Daniela Müller / Sabina Peter Keller

Wenn du oder dini Eltere Frage händ, dänn lüt doch eifach a

Marlis Nydegger	Tel. 365 29 26
Norbert Klaus	Tel. 365 41 57
Daniela Müller	Tel. 365 24 91

Mir freued üs uf din Bsuech.

Marlis Nydegger / Norbert Klaus / Daniela Müller



Herzlichen Glückwunsch



Den Mitgliedern der Frauenriege

Monika Müller (20.10)
zum 40. Geburtstag
Marianne Howald (3.11.)
zum 50. Geburtstag

*Dem Mitglied der Frauenriege und
Volleyballclub*

Rita Eisenegger (3.11.)
zum 50. Geburtstag

*Dem Mitglied der Männerriege und
des Faustballvereins*

Jakob Mathis (30.11)
zum 50. Geburtstag

Dem Ehrenmitglied des Turnvereins

Edgar Eisenegger (10.10)
zum 50. Geburtstag

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles Gute.



Frauenriege Eftenhausen

Am frühen Samstagmorgen versammelten sich 23 Frauen mehr oder weniger müde auf dem Bahnhof Aadorf. Die Reise führte uns über Zürich, Biel, Lausanne nach Montreux. Wie immer war der Waggon nicht das neueste Modell. Aber das Morgenessen war umso besser. Trotz der harten Sitzpolster war die Fahrt kurzweilig. In Montreux deponierten wir das Gepäck, das wir für die Wanderung nicht brauchten, im Schliessfach. Danach bestiegen wir die Zahnradbahn Richtung Rochers de Naye. Ziemlich schnell gewannen wir damit an Höhe und genossen die schöne Aussicht auf See und Landschaft mit den herrlichen Rebhängen. Jetzt erblickten wir auch in der Ferne unser Ziel. Bei der vorletzten Station stiegen 13 Wandertüchtige Frauen aus, die übrigen fuhren mit der Bahn bis zur Endstation. Da das Wetter es gut mit uns meinte, wechselten die meisten Frauen auf ein leichteres Tenue. Ein paar Durstige überlegten sich vor dem Aufstieg, ob sie sich noch ein Gläschen genehmigen sollten. Aber man liess es dann bleiben (zum Glück, wie es sich später herausstellte!!) Am Anfang ging es zackig voran, später zeigte sich der Weg immer steiler und steiniger. Im gefährlichsten Teilstück konnten wir uns zum Glück an den Drahtseilen festhalten. So kletterten wir wie die Gämsen auf allen Vieren und mit einiger Hilfe männlicher Hände, den Steilhang hinauf. Thanom flehte bei höherer Gewalt um Unterstützung. Auch andere bekundeten Mühe mit den Tücken dieser schwierigen Wanderung. Zum Glück lag dieses Teilstück im Schatten Auch das letzte Stück hatte es in sich: Ein schmaler, steiler Weg, nahe dem Stacheldraht, führte uns bei praller Mittagssonne über Almwiesen unserem Ziel entgegen. Zwischen durch wagten wir einen Blick über die dunstige Bergwelt. Nach 1 ½

Frauenriege – Reise vom 26./27. Aug. 00

von Esther Brütsch und Judith Fisch

Stunden (Einige etwas mehr) erreichten alle erleichtert das Bergrestaurant. Nun hatten wir unser Gläschen und auch einen Imbiss redlich verdient! Einige Frauen besichtigten noch den Alpengarten. Um 15 Uhr fuhren wir per Bahn nach Montreux zurück. Wir fassten unser Gepäck und machten uns zu Fuss auf den Weg, dem See entlang, zur Jugendherberge. Wir bezogen die reservierten Zimmer und gönnten uns eine erfrischende Dusche. Wenig später machten wir uns gruppenweise auf den Weg, um in einem der zahlreichen Restaurants am See zu essen. Es wurde daraus ein kurzweiliger, lustiger Sommerabend. Vor Mitternacht, vom langen Tag müde, legten sich alle schlafen. Da es so durstig war, suchte Astrid immer wieder das WC auf War die Nacht kurz.

Nach dem Morgenessen marschierten einige zum Bahnhof, andere versuchten es mit dem Bus! Hier bestiegen wir einen feudalen Wagen der MOB und fuhren nach Zweisimmen - Spiez. Leider bekamen wir von der Landschaft wenig zu sehen, da es neblig und regnerisch war. In Spiez nahmen wir in einem guten Restaurant am See ein feines Mittagessen ein. Dann ging's per Schiff nach Thun. Im Doppelstockzug fuhren wir über Bern – Zürich heimwärts.

Wir alle danken Marianne für die schöne, gut organisierte Reise.



TV Ettenhausen

Turnfahrt des TV Ettenhausen 26./27. Aug.

von Christoph Kretz

An der vergangenen Generalversammlung im Januar meldete sich Corrado Lupoli spontan als Organisator der diesjährigen Turnerfahrt. Obwohl der Infloss seitens Organisator mangelhaft ausfiel trafen wir uns zu neunt am Samstag morgen um 8.00 Uhr.

Mit zwei grossen PW's, die unser Organisator zu Verfügung stellte fuhren wir Richtung Berneroberrand. Unser Reiseziel war das multikulturelle Freilichtmuseum Ballenberg. Bei prächtigem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen bestaunten wir die verschiedenen Baustile unserer Kantone der Schweiz. Nach dem westlichen Mittelland machten wir im "Waadtländerhüsl" erstmals Rast. Bei feinem Wadtfländerwein mit rassigen Saucisson und rezentem Käse liessen wir gemütliche Stunden in herrlichem Sonnenschein verstreichen. Anschliessend besuchten wir noch unseren Heimkanton, den Thurgau, wo es frische Ziegenkäsebrötchen gab. Mit dem Sonnenstubeanton Tessin beendeten wir unsere schöne Tour quer durch die Schweiz.

Da uns die Temperaturen so zusetzten beschlossen wir uns kurzfristig in den nahegelegenen Brinzersee zu baden. Obwohl die Wassertemperatur an der "Schmerzgrenze" lag, liess sich keiner diese wohlthuende Erfrischung nehmen.

Nach einem wärmendem Umtrunk ging es dann weiter nach Meiringen, wo wir in einem stattlichen Hotel vorreserviert hatten. Glücklicherweise trafen wir gerade noch rechtzeitig ein! Der Hotelbe-

sitzer hatte mit unserem Eintreffen nicht mehr gerechnet und wollte unsere vorreservierten Zimmer weitervergeben. Hatten alle noch mal Glück und konnten drei grosszügige Dreierzimmer in Anspruch nehmen.

Nach einem mundendem italienischen Nachtessen ging es zum „Schlummertrunk“ in ein Pup. Von den Strapazen gezeichnet gingen wir anschliessend schlafen.

Nach einem sehr reichhaltigem Morgenessen ging es dann weiter in die nahegelegene Aareschlucht. An diesem Tag hatten wir mit dem Wetter nicht so Glück, sodann durften wir mit Regenschützen, Kopfbedeckungen und „Ähnlichem“ den Aareweg erklimmen. Es war ein imposantes Erlebnis, den Fluss, mit seinem reisendem Wasser zu beobachten.

Den Tagesausklang genossen wir im Restaurant Huggenberg. Mit erstklassigen Menüs wurden wir von dem Wirtepaar verwöhnt.

An dieser Stelle will ich es nicht unterlassen, dem Organisator, Corrado Lupoli, für seine "Taten" zu danken, obwohl die Informationen in Zukunft früher und besser an uns gelangen sollten.

Ebenfalls blieb die Teilnahme unserer Aktivmitglieder schwach aus, was ich als ungenügend taxiere, sodann das Datum der Turnerfahrt im Jahresprogramm fixiert wurde.

Ideen-Wettbewerb

Gute Idee gesucht !!



Am Samstag, 27. Oktober 2001 findet die Abendunterhaltung der turnenden Vereine Ettenhausen statt. Immer wieder ein Problem für das Organisationskomitee ist das Erarbeiten eines Motto's. Aus diesem Grunde ist die Idee entstanden, einen kleineren Wettbewerb in unseren Reihen durchzuführen. Das künftige OK sucht deshalb:

**ein „super“ Motto, welches turnerisch umsetzbar ist
dazu gehört auch die Idee von Dekoration und Bühnenbild**

Welche Person fühlt sich angesprochen und ist erfinderisch genug, in dieser Sache dem künftigen OK etwas unter die Arme zu greifen.

Für die Person, welche uns das Motto bringt, ist ein kleiner Preis ausgesetzt.

Die Idee (mit Motto und kurzem Beschreib der Dekoration und Bühnenbild) muss schriftlich bis spätestens am 15. November 2000 an folgende Adresse gesandt werden:

Christoph Kretz, Bahnhofstrasse 2, 8355 Aadorf



Männerriege ins Elsass vom 9./10. September 2000

von Jürg Howald

Männerriege Ettenhausen

Schon wieder ist eine vergnügliche Reise der Männerriege Ettenhausen Geschichte. Bei schönstem Wetter und unter besten Bedingungen, fast schon selbstverständlich. Aber alles schön der Reihe nach, wie bi üs z' Bärn.

So gegen 07.00 Uhr vergrösserte sich die noch nicht ganz wache Schar der Reiselustigen bis auf Vollbestand von 21 Männerriegeler. Als auch der Car eintraf, konnte die Reise definitiv gestartet werden. Gepäck versorgt, die ersten Sprüche wurden zum Besten gegeben, Car geentert und ab ging die Reise, nicht ohne den langen Erich bei der Griesser zusteigen zu lassen.

Richtung Autobahn via Basel mit erstmaligen Kaffe- und Brunzhalt in Pratteln ging die Fahrt. Wir waren scheinbar nicht die Ersten wie sonst üblich, und mussten uns im Gedränge der vielen Leute den Kaffe richtig erkämpfen. Natürlich gab's auch Gipfeli dazu. Jetzt schon angenehm wach und neugierig führte uns unser Chauffeur, Hansruedi Hefti, der Chef persönlich, weiter durch Basel und auf der französischen Seite nordwärts durch die Oberrheinische Tiefebene. Flach wie unsere Bäuche die Landschaft, mit Mais bepflanzt so weit das Auge reichte.

In Abänderung des eigentlichen Programmes beschloss unser Reiseorganisator Urs, zuerst das lauschige Kayzersberg zu beaugapfen. Männiglich machte sich auf, das malerische Dorf zu erkunden. Nach getaner Arbeit traf man sich, wie könnte es anders sein,

vor einer Wirtschaft wieder. Ohne sprachliche Barrieren gelang es uns einen Muscat zu bestellen. Der hatte aber nichts mit dem gleichnamigen Gewürz zu tun und so mussten einige einen Käseteller zwecks Unterlegung nachbestellen. Andere holten sich was bei der über die Strasse georteten Bäckerei. Und wie's so geht, am Ende des Muskat war noch Käse übrig, und um den nicht so trocken hinunter würgen zu müssen bestellte man noch eine Runde des eben erwähnten Nicht-Gewürzes.

Nach dieser spätvormittäglichen Verpflegung ging's mit etwas wackeligen Beinen zurück zum Bus mit Weiterfahrt nach Colmar, wo uns ein Stadtrundgang erwartete. Eine charmante Dame gesetzten Alters übernahm uns Punkt 13.30 Uhr, nur Ernst war etwas zu spät, es muss aber mehr an seiner Armbanduhr gelegen sein. Unter kundiger Führung hörte man so manche interessante Erklärung zum geschichtlichen Hintergrund, wie auch zur Bedeutung der verschiedenen Baulichkeiten. Eine schöne Altstadt mit wunderbaren Riegelhäusern und erst die vielen Blumen. Ein Augenschmaus war es alleweil. Nach ca. 1 Stunde und 20 Minuten lehrreichen Rundganges verabschiedeten wir uns, in Erwartung des eigentlichen nachmittäglichen Höhepunktes.

Degustation war angesagt. Die Fahrt führte durch die malerische Reblandschaft nach Kientzheim, in den Weinkeller der Fam. Blank. Am grossen

Tisch sass man alsbald in voller Runde und harnte der Dinge die da kommen sollten. Nach der Begrüssung durch Herr Blank und der gut gemeinten Worte wie man einen Wein zu degustieren habe war das Ritual des Kostens eröffnet. Begleitet von witzigen Spässen und eingestreuten Erzählungen probierte man sich durch das Sortiment. Besonders seien die Witze des Levi, Isaaks und der Sarah zu erwähnen. Könnte ja sein, dass irgendwer, irgendwo noch 2000 Francs schuldig ist. Nebst dem Probieren gab es auch noch Gugelhopf zum Testen, doch Leute aus dem Toggenburg hatten für die mit Weinbeeren gespickte Köstlichkeit gar kein Verständnis. Am Ende der Degustation konnte man auch noch Wein kaufen, aber aus den Umsatzzahlen zu schliessen konnten es keine Spitzenweine gewesen sein. Was soll's, lustig war es allemal gewesen.

Danach folgte die Rückfahrt nach Colmar, mittlerweile gegen 16 Uhr nachmittags, und Zimmerbezug im Hotel Relais Marmotte, etwas ausserhalb der Altstadt. Zu diesem Zeitpunkt verlies uns leider Ernst Wägeli, denn er wurde am Sonntag noch in faustballerischer Hinsicht gefordert. Kurz war das Einrichten und schon bald danach ging es in verschiedenen Gruppen teils in die Stadt, teils in die nahegelegene Beiz zu einem Jass. Um 18 Uhr 30 traf man sich wieder zum gemeinsamen Nachtessen. Zu geniessen gab es eine elsässische Spezialität, Chougroust mit Speck und Wurst. Natürlich hatte es auch einen Händöpfel dabei und auch Rebensaft fehlte nicht. Dieses Essen war die beste Vorbereitung für den darauffolgenden Ausgang. Weil der Schreibende sich in den folgenden Stunden nicht überall aufhalten konnte, kann an dieser Stelle nur vom Hörensagen berichtet werden, so folgendes Münsterchen. Zwei oder auch mehr machten die Runde und ein Bier gab das andere. Am Schluss sollen es, so

die Legende, nur noch zwei gewesen sein so etwas nach Mitternacht. Und von kommenden Schlaf befallen berieten die beiden welche Richtung zum Marmotte zu nehmen sei. Da lang der eine, dort durch der andere und so gingen sie wohl über 1 Stunde zusammen. Leider in die falsche Richtung wie sich dann herausstellte, doch ein französischer Freund und Helfer zeigte ihnen, nachdem sie ihm aufgefallen waren, die richtige Richtung. Und da war dann auch noch das Problem mit dem ins Hotel hineinkommen, weil nur ein Code die Tür zum Öffnen brachte.

Beim sonntäglichen Morgenessen ab 7 Uhr 30 traf man sich wieder. Mehr oder weniger gesprächig wurde dieses eingenommen. Doch ab dem zweiten Kaffee tauten die Gemüter wieder auf und es wurde rege Erlebtes ausgetauscht. Um halb neun war Abfahrt angesagt, wieder bei strahlendstem Sonnenschein, fast schon kitschig. Der nächste Halt war in Westhalten, in den Rebbergen südlich von Colmar. Von dort führte uns Urs auf einer angenehmen Wanderung durch Reben und bewaldetes Gebiet zur Notre Dame de Schauenberg. Ein Kloster, bewohnt von noch gerade drei Nonnen und zum Glück für uns von einem Wirteehepaar. Und weil es so heiss war, musste auch der Flüssigkeitspegel wieder reguliert werden. Der Rückweg führte zuerst durch Wald und anschliessend durch Reben wieder zurück zum wartenden Car. Viele süsse Trauben fanden den Weg in den Mund, trotz der sichtbaren Chemie auf der Haut. Und es kam wie es kommen musste. Beim Car durfte man, wie auch bei früheren Reisen schon, auf diejenigen warten die zu langsam und zu weit marschierten. Jedenfalls etwas falsch. Nach Hörensagen ging es weglos durch das Unterholz und derjenige, welcher die Schnecke rückwärts präsentieren wollte, sei dabei auch noch der Länge

nach hingefallen. Zu guter Letzt waren wir aber wieder komplett und auf ging die Fahrt zum Mittagessen.

Mit 10 Minuten Verspätung trafen wir um 12 Uhr 40 in Riquewahr ein. Vom Parkplatz war es nur noch ein kleines Stück durch das schicke, ganz auf Tourismus ausgelegte Dörfchen, bis zum Hotel La Dime. Schade, dass wir nicht in der Pergola essen konnten, aber verständlich bei so vielen Personen auf einmal. Dafür war das Essen hervorragend, nur der Willi hatte etwas Probleme mit dem Wein, aber man kennt ihn ja, den Willi. Nach der sehr guten Verköstigung hatte man noch etwas Zeit zur Verfügung, bevor dann endgültig die Heimreise angesagt war. Einige erstanden sich noch einen Guggelhopf, ausgenommen Dölf, andere ein paar Flaschen Wein, Storcheneier oder sonst ein Mitbringsel für die zu Hause.

Unter strahlendstem Himmel, Sonnenschein pur, versammelte sich die Schar der Männerriegeler zur Abfahrt. Mit etwas Wehmut im Herzen stieg man in den gut vorgeheizten Car um endgültig die Heimfahrt anzutreten. Richtung Colmar – Freiburg – Schwarzwald ging's jetzt der Heimat entgegen.



Vom Mittagshalt etwas erschöpft hörte man eigentlich nicht sehr viel. Die Rückfahrt führte uns durch eine eindruckliche Landschaft und in der Nähe des bekannten Tittisees beschloss man einen letzten Halt im Luftkurort Hinterzarten einzuschalten. Nach kurzem Aufenthalt folgte dann das letzte Stück über die Panoramastrasse, Obere Alp, von wo man einen fantastischen Blick über die ganze Alpenkette genoss. Hinunter nach Stühlingen – Schleithem und via Schaffhausen – Winterthur zurück nach Ettenhausen.

Eine gelungene, gut organisierte Reise fand um ca. 19 Uhr 30 MEZ ihr Ende. Ein herzliches Dankeschön dem Organisator Urs und einen grossen Applaus für Hansruedi, dem Chauffeur, der uns auch sicher wieder nach Hause brachte. Diese zwei Tage werden uns sicher noch in langer Erinnerung bleiben.



FAUSTBALLVEREIN, FRAUENRIEGE, JUGI, MÄNNERRIEGE, TURNVEREIN, VOLLEYBALLCLUB

VEREINSABHOLEN – 16.09.2000

Daniela Müller

An der letzten Koordinationssitzung der Ettenhauser Dorfvereine wurde beschlossen, die Tradition des Vereinsabholens von kantonalen und eidgenössischen Anlässen zu brechen und den Anlass in etwas grösserem Rahmen, dafür an einem einzigen Abend für die ganze Dorfbevölkerung stattfinden zu lassen.

Fast 250 Mitglieder aus den verschiedenen Dorfvereinen nahmen um 19.00 Uhr am traditionellen Umzug, von der „Schmiede“ zum Schulhaus teil. Angeführt wurden die Vereine von den Fahnenträgern und der Bürgermusik, welche den Umzug musikalisch begleitete.

Ziel des Umzuges war die festlich hergerichtete Turnhalle Ettenhausen, wo rund 300 Personen dem Festakt beiwohnten. Schade, dass nur wenige Ettenhauser, welche keinem Dorfverein angehören, am „Vereinsabholen“ teilnahmen.

Die Tradition, die 1. Getränkeunde gratis auszuschenken, wurde zur Freude aller, beibehalten. Nachdem alle Gäste versorgt waren, begrüßte Marianne Zehnder, Präsidentin des Einwohnervereins, alle Anwesenden und eröffnete den Abend mit einer Ansprache.

Anschliessend folgte die Berichterstattung der verschiedenen Vereine, welche an kantonalen und eidgenössischen Anlässen teilgenommen haben. Es waren dies: Sepp Baumgartner (Schützenverein), Urs Doggweiler (Männerchor), Daniela Müller (Volleyballclub und Jugi), Astrid Weber (Frau-

enriege), Chris Kretz (Turnverein), Karl Müller (Faustballverein), Dölf Frei (Männerriege) und Martin Weibel (Bürgermusik).

Umrahmt wurde die Berichterstattung mit Einlagen der Bürgermusik und des Männerchors. Die Anwesenden erfuhren so viel Interessantes und Neues über die verschiedenen Dorfvereine.

Anschliessend nahm Albert Zehnder, Mitglied der Sport- und Freizeitkommission, auf lockere und unkomplizierte Art die Ehrungen für ausserordentliche Erfolge und Leistungen vor. Da erfuhren man von Europa- und Schweizermeistern die in Ettenhausen wohnen und von hervorragenden Einzel- und Mannschaftsleistungen.

Obwohl der eigentliche Festakt um 21.00 Uhr beendet war, dachten die Vereine noch lange nicht daran nach Hause zu gehen. Bis nach Mitternacht sorgte der Volleyballclub und Turnverein für das leibliche Wohl der Gäste.

Die durchwegs positiven Äusserungen von Anwesenden widerspiegeln den Erfolg des Abends. Eine zweite Auflage im nächsten Jahr sollte folgen.



Eintausch-Aktion

Sie erhalten Fr. 300.--

...für Ihr altes, funktionstüchtiges TV-Gerät
beim Kauf eines:



PHILIPS 29 PT 9415

72cm, 4 : 3, Matchline-Fernseher mit 100 Hz Digital Scan,
Digital CrystalClear, Digital Natural Motion,
Active Control Plus mit Umgebungslicht-
sensor, Dolby ProLogic mit zusätzlichen
Surround-Boxen und 2 Tuner-Bild-im-Bild.

Bar-Abholpreis im Eintausch:
Fr. 2299.00
Bar-Abholpreis ohne Eintauschgerät:
Fr. 2599.00

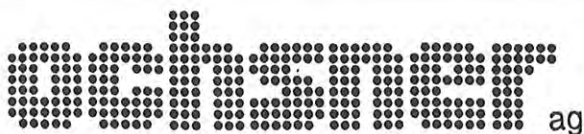
Lieferung und Installation: CHF 95.--

AFRA-Shop-Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.30 - 12.00/13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

AFRA
electronic

Samstags bis
16.00 Uhr geöffnet!

AFRA electronic GmbH, Weinbergstr. 10, 8356 Ettenhausen, Tel.: 052 368 05 55, Fax: 052 368 05 51, eMail: info@afra.ch



haushalt eisenwaren spielwaren
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

GARAGE STEINMANN

8418 Schlatt

Tel./Fax 052 3631177

Peugeot spezialist mit persönlicher Beratung

Neuwagen, Occasionen, Carrosseriereparaturen,
Pannendienst, Ersatzwagen.



Heinz Eisenegger Fest- & Partyservice CH-8355 Aadorf TG

Wir vermieten alles
was Ihr Fest begehrt.
Festhallen, Partyzelte.
Partyservice von 20-300 Personen.

Tel. 052/365 37 02

Natel
077/71 56 43

Fax
052/365 37 10



FBV Ettenhausen TG

Von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe Faustballerinnen
Liebe Faustballer
Liebe Faustballfreunde

Schlagwörter, wie Teamwork und Kommunikation sind in aller Munde und täglich werden seitenweise gescheite und weniger gescheite Abhandlungen dazu geliefert. Auch jeder Einzelne weiss nur zu gut, dass es ohne Teamwork und Kommunikation nicht geht. Dabei sind es gerade diese beiden Dinge, die uns tagtäglich Mühe bereiten. Viel angenehmer ist es ja, Individualist zu sein. Mit dieser Weltanschauung kann man sich ja so schön „entschuldigen“, kann sich immer und überall in den Mittelpunkt stellen und auf die Rechte und Pflichten einer Gemeinschaft „pfeifen“. Dabei bedeutet Team, oder auf gut deutsch Mannschaft, dass eine Gruppe von Personen, in unserem Fall Faustballerinnen und Faustballer, Trainings und Wettkämpfe bestreiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen, kommt der Sportler nicht darum herum, sich für das Team zu engagieren und seine persönlichen Interessen das eine oder andere Mal hinten anzustellen. Dazu bedingt es aber auch der Kommunikation und Offenheit innerhalb des Teams. Lasst uns also teamworken und kommunizieren.

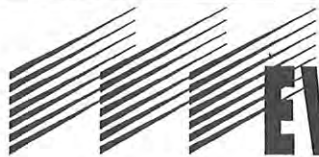
Damen Ostschweizer-Meisterschaft: Silbermedaille

Acht Mannschaften nahmen an der achten Damen-Ostschweizer-Meisterschaft teil. Darunter auch zwei Team aus Ettenhausen. Als Gastteam wurden die Damen aus Embrach eingeladen, die der Meisterschaft ihren Stempel aufdrückten. Nach den Vor-

rundenspielen belegte Ettenhausen 1 den ersten Platz und die jungen Damen von Ettenhausen 2 in ihrer Gruppe den vierten Platz. Mit einem Sieg über Müllheim in der Zwischenrunde und einer Niederlage in den Rangspielen gegen RIWI sicherte sich Ettenhausen 2 den sechsten Schlussrang. In den Halbfinalspielen setzten sich Wigoltingen 2 gegen Ettenhausen 1 und Embrach gegen Wigoltingen 1 durch, sodass es zum Finalspiel zwischen Embrach und Wigoltingen 2 kam. Im ersten Satz siegten die Zürcherinnen klar, mussten dann den zweiten Satz aber an Wigoltingen abtreten. Dank mehr Gutbällen wurde Embrach Turniersieger, während sich die Verliererinnen aus Wigoltingen als Ostschweizer Meister feiern konnten. Ettenhausen gewann Silber und Wigoltingen 1 Bronze.

1. Liga: Klassenerhalt gesichert

Nach einem achtwöchigen Meisterschaftsunterbruch trugen die 1. Ligamannschaften Ende August die Schlussrunde in Oberbüren aus. Die Ausgangslage war vor allem im Abstiegsbereich äusserst spannend. Neben dem bereits als Absteiger feststehenden Horn mussten der STV Widnau, der SV Diepoldsau sowie der FBV Ettenhausen den zweiten Absteiger unter sich ausmachen. Auf Wunsch der 1. Ligamannschaften wurde die Finalrunde auf das letzte Augustwochenende gelegt. Dadurch sollten vor allem die Termine während der Faustballhochsaison in den Monaten Mai bis Juli entlastet werden. Nach einer total



EW AADORF

Installationen und Werke 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21
Fax 052 365 21 71

**Fachleute
garantieren
Sicherheit**

- Planung und Ausführung von sämtlichen Elektroinstallationen
- EDV - Verkabelungen
- Telefoninstallationen
- Unterhalt und Reparaturservice
- 24 Stunden Pikettdienst

Die persönliche, kompetente Beratung in
Ihrer Nähe.

Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf

Cornel Büsser

Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf

Telefon 052 365 13 14

Telefax 052 365 39 57

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Alles für den Sport



Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 91148 30
und Filiale Amriswil



bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Gunterhausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovationen
und Putz-Arbeiten

missglückten Vorrunde, es resultierten lediglich zwei Zähler aus acht Partien, steigerte sich der FBV Ettenhausen kontinuierlich und konnte fünf der acht Rückrundenbegegnungen für sich entscheiden. Drei neue Spieler in die Mannschaft zu integrieren, gleichzeitig zwei Spieler in der Rekrutenschule und die Auslandabwesenheit eines Stammspielers bereiteten den Ettenhausern viel mehr Mühe als vorerst angenommen. Mit dem Zuzug von Peter Götsch als neuen Trainer/Coach kehrte aber die Sicherheit ins Team zurück und damit auch die guten Leistungen. Bei hochsommerlichen Temperaturen kämpften die neun 1. Ligamannschaften um den Meistertitel und den Ligaerhalt. Zahlreiche Zuschauer säumten die Faustballplätze in Oberbüren und feuerten ihre Mannschaften lautstark an. Mit zwei ehemaligen RIWI-Spielern in den Reihen von Ettenhausen war auch etwas Brisanz in der ersten Begegnung gegen RIWI 2. Nach einem anfänglichen Rückstand von 1:2 lagen die Ettenhauser immer in Führung. Das Team war äusserst konzentriert und alle Spieler steigerten sich im Laufe der Begegnung. Vor allem die schönen Zuspiele erlaubten herrliche Abschlüsse und Ettenhausen führte mit 17:9. Das junge RIWI-Team kam aber mit sieben Bällen in Folge nochmals ins Spiel zurück und brachte die Ettenhauser ganz böse ins Zittern. Da waren vor allem drei Eigenfehler in Serie, welche Ettenhausen ins Wanken brachten. Ein Anspielass nach dem Timeout beruhigte die Ettenhauser Spielweise wieder und mit einem präzisen langen Ball durch die Mitte siegte Ettenhausen mit 20:18. Im zweiten Satz konnten die Ettenhauser das Tempo weiterhin hochhalten. RIWI hatte nun nichts mehr Gleichwertiges entgegenzusetzen und wurde mit 20:9 geradezu deklassiert. Mit diesem Sieg schaffte Ettenhausen die Ligazugehörigkeit vor dem letzten Spiel, da Widnau im Parallelspiel gegen Oberbüren verlor. In der allerletzten Begegnung der Feldsaison 2000 spielte der FBV Ettenhausen gegen den KTV Widnau 2. Dabei ging es für die Rheintaler noch um das Erreichen der Aufstiegsrunde in die

NLB. Die Ettenhauser starteten erneut furios und führten mit 6:3. Doch dann glich sich das Spiel aus und beide Teams zeigten hervorragende Faustballkost. Als die Widnauer aber auf 19:15 davonzogen, war der Satz für Ettenhausen verloren. Im zweiten Durchgang steigerten sie die Ettenhauser nochmals und liessen dem Gegner mit dem 20:11 Sieg keine Chance. Somit musste der dritte Satz entscheiden. Der FBV lag bis zum Rampo 13 immer in Führung, hatte dann diese aber mit 14:18 an Widnau abzugeben. Die Ettenhauser kämpften sich nochmals auf 18:19 heran. Mit einem schönen Servicepunkt gewann Widnau das Spiel und damit auch den Kampf um die Aufstiegsrunde gegen RIWI 2. Ettenhausen spielte mit: Bitzer, Brändle, Götsch, Huber, Kunz, Wismer.

Ettenhausen 2 weiterhin in der 3. Liga

Nach einem hervorragenden Start in die Abstiegsrunde der 3. Liga kam die zweite Mannschaft nochmals ins Trudeln. Nach einer missglückten zweiten Spielrunde mit lediglich zwei Punkten lag das Team auf dem fünften Tabellenrang mit acht Punkten und die Ligazugehörigkeit war damit noch nicht gesichert. Am letzten Spieltag in Dozwil taten sich die Ettenhauser erneut schwer und sie konnten von drei Partien lediglich eine gegen Sonterswil gewinnen. Damit sicherten sich die Ettenhauser auch für die nächste Saison einen Startplatz in der 3. Liga.

Ettenhausen im Cup out

Im Thurgauer Cup trafen im 1/4-Final die Mannschaften von Ettenhausen und Sitterdorf aufeinander. Sitterdorf als 3. Liga-Team hatte Heimvorteil und startete zu jedem Satz mit einem Bonus von sechs Punkten. Dabei gelang es den Ettenhausern nie, das Handicap wett zu machen. Die Sitterdorer zeigten eine starke Leistung, wobei vor allem die Hintermänner und der Schlagmann sich positiv in Szene setzten. Die Anschläge waren es denn auch, welche den Ettenhausern zu schaffen machten. Wären da nicht noch die verbalen Ausrutscher und sonstigen Unsportlichkeiten des

**«Versuchen Sie
statt der Schere
am Pauschenpferd
mal die Schere
in unserem Salon!»**



Herrensalon

FRIEDAUER

Aadorf

052 365 26 85

Winterthur

052 213 60 57

Anschlägers gewesen, hätte man von einem schönen Faustballabend sprechen können. Ettenhausen unterlag in drei Sätzen mit 17:20, 16:20 und 13:20.

Ettenhauser Nachwuchs top

Am nationalen Jugendspieltag der Regional-Auswahl-Mannschaften in Hinwil waren auch neun Faustballerinnen und Faustballe aus Ettenhausen in den Thurgauer Auswahlmannschaften im Einsatz. Dabei glänzten vor allem die Faustballerinnen. Die beiden Auswahl-Mannschaften U18 mit Dominique Langenauer und U16 mit Susanne und Alexandra Stahel, Nicole Apo und Andrea Weber siegten in beiden Kategorien vor den Mannschaften aus der Region Zürich/Schaffhausen, Westschweiz und Innerschweiz. Bei den zwei männlichen Thurgauer Auswahlteams standen mit Marco Bitzer (U18), Timo Aubry, Benjamin Schranz und Simon Frei (U16) vier Ettenhauser Faustballe im Aufgebot. Das U16-Team musste sich im Endspiel gegen Zürich/Schaffhausen mit 1:2 geschlagen geben, wobei der letzte Satz knapp mit 14:16 an den Gegner ging. Das U18-Team siegte in den Vorrundenspielen und musste sich in der Zwischenrunde der Auswahl von St. Gallen/Appenzel mit dem schlechteren Ballverhältnis geschlagen geben. Im Spiel um die Bronzemedaille siegte die Westschweiz mit 2:1.

Schweizermeisterschaften U18 in Kreuzlingen

Ettenhauserinnen gewinnen Bronze

Auf dem Bürgerfeld in Kreuzlingen fanden die Schweizermeisterschaften U18 statt. Mit einer sehr guten Leistung gewannen die Ettenhauserinnen hinter Wigoltingen und Wallisellen die Bronzemedaille. Bei den Herren siegte das favorisierte Team von RIWI vor Olten und Jona. Die Ettenhauser mussten sich mit dem achten Schlussrang zufrieden geben. Acht Damen- und zwölf Herrenmannschaften kämpften um den Meistertitel. Mit dabei waren auch zwei Teams aus Ettenhausen. Ein schöner Spätsommertag animierte auch die Faustballerinnen und Faustballe zu teils hervor-

ragenden Leistungen und die mitgereisten Fans brachten mit ihren Transparenten doch eine stimmungsvolle Ambience auf die Spielplätze. Die Damenteam fausteten vorerst in zwei Vierergruppen. Ettenhausen belegte nach den Vorrundenspielen gegen Embrach, Müllheim und Deitingen den vielversprechenden zweiten Platz. Damit trafen die Ettenhauserinnen in der Zwischenrunde auf die Mannschaft von RIWI. Mit einer Superleistung gewannen sie das Spiel und qualifizierten sich für das Halbfinale gegen Wigoltingen. Dabei trafen sie aber auf eines der stärksten Damenteam der Schweiz und trotz starker Gegenwehr verloren sie das Spiel und damit die Chance, das Finale zu bestreiten. Im kleinen Final setzte sich Ettenhausen gegen Embrach mit 2:0 durch und gewann verdient die Bronzemedaille. Im Finalspiel siegte Wigoltingen gegen Wallisellen.

Herren unter ihrem Wert geschlagen

Mit guten Chancen auf einen vorderen Schlussrang startete das Herren Jugendteam zu den Vorrundenspielen. Mit Olten und Jona bekamen sie es aber mit späteren Medaillengewinnern zu tun. Die Ettenhauser hatten sich sehr viel vorgenommen, denn immerhin spielten National- und Auswahlspieler im Team. Schnell mussten sie aber erkennen, dass gute Faustballe zusammengewürfelt noch kein echtes Team ergeben und dass, wie in jeder anderen Mannschaftssportart auch, die Harmonie eine wichtige Rolle spielt. Und mit der Brechstange den Erfolg erzwingen, scheiterte schlussendlich an den Nerven und den Eigenfehlern. Dass in entscheidenden Momenten dann auch das Quentchen Glück fehlt, macht die ganze Sache auch nicht einfacher. Nach der Vorrunde belegten die Ettenhauser den letzten Platz in der Vierergruppe. Mit einer Leistungssteigerung in der Zwischenrunde und im Rangspiel erkämpften sie sich noch den achten Schlussrang.

BIKESHOP STUDER

Untermosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo

ELEKTRO **ANLAGEN**

R. SCHWENDIMANN
8353 Elgg 8356 Ettenhausen

Licht - Kraft - Telefon
Für prompte und
preisgünstige Elektro-
Installationen

Tel. 052 366 11 00 079 213 19 35 Fax 052 366 11 01



Treff• für Jung und Alt
Mittwoch ganzer Tag
Donnerstag bis 14.00 Uhr
geschlossen

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 26 20

Emmy + Miggu

Tankstelle Qualitäts- Treibstoff **Ettenhausen**

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18
8523 Hagenbuch
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

Lagerhaus Kleintier- Futter **Ettenhausen**

Lagerhaus Ettenhausen Öffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30
Samstag: 09.00 - 12.00

Ettenhauser Spieler im Nationaldress

Dank seinen guten Leistungen in der Meisterschaft und an der Junioren-Europameisterschaft erhielt Elmar Bonetti ein Aufgebot in die Nationalmannschaft für die Europameisterschaften in Freistadt/A. Das junge Team um den Trainer Koni Keller zeigte erfreuliche Leistungen, die für die Zukunft doch einiges versprechen. Mit berechtigtem Stolz durfte die Mannschaft die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation an Elmar und weiterhin viele Erfolge mit der Nati.

Bereits Mitte August war Elmar Bonetti mit der Junioren Nationalmannschaft an der Europameisterschaft in Coburg/D engagiert. Hinter den souverän spielenden Österreichern gewannen die Schweizer nach einem Finalspiel auf hohem Niveau die Silbermedaille. Mit Christoph Zehnder war ein weiterer Ettenhauser in der Mannschaft. Auch für diesen Erfolg gratulieren wir beiden Spielern herzlich.

Eine weitere Bronzemedaille im Tenü der Jugend-Nationalmannschaft durfte unser Abwehrspieler, Marco Bitzer, in Empfang nehmen. Am ersten Tag gelang der Schweiz je ein Sieg gegen Deutschland und Österreich und das Team stand vor dem grössten Erfolg der Geschichte. Am zweiten Tag kämpften die Schweizer aber mit zwei Niederlagen unglücklich und mussten sich mit dem dritten Platz begnügen.

Ehrungen für Ettenhauser FaustballerInnen

Die Sport-Toto-Kommission Thurgau zeichnete drei Ettenhauser Faustballerinnen und Faustballer aus. Für die erfolgreiche Teilnahme an internationalen Grossanlässen erhielten die Spielerinnen Dominique Langenauer und Sabrina Wägeli (Europameisterinnen an der Hallen EM) und der Spieler Marco Bitzer für die Bronzemedaille an der Jugend-EM einen Erfolgsbetrag. Auch an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an unsere Vereinsmitglieder.

Termine

30.	September	Arge-Alp-Cup in Widnau
1.	Oktober	Arge-Alp-Cup in Widnau
21./22.	Oktober	Trainingsweekend in Steckborn
28./29.	Oktober	Turnier in Waldkirch
4./5.	November	Turnier in Embrach
11.	November	2. Liga- und 3. Liga-Meisterschaft
11.	November	Papiersammlung
12.	November	Damen Ostschweizer-Meisterschaft
13. - 17.	November	4./5. Liga- und Senioren-Meisterschaft
18.	November	2. Liga- und 3. Liga-Meisterschaft
19.	November	Damen-Meisterschaft NLA
19.	November	Damen-Meisterschaft 2. Liga in Ettenhausen
25.	November	Nachwuchsmeisterschaft Jugend
26.	November	Nachwuchsmeisterschaft Schüler/Mini
2./3.	Dezember	Turnier Steckborn
3.	Dezember	Damen-Meisterschaft NLA in Wilen
3.	Dezember	Damen-Meisterschaft 2. Liga
9.	Dezember	2. Liga-Meisterschaft in Steckborn (Organisator Ettenhausen)
9.	Dezember	3. Liga-Meisterschaft in Bottighofen
11. - 15.	Dezember	4./5. Liga- und Senioren-Meisterschaft
14.	Dezember	5. Liga-Meisterschaft in Ettenhausen
16.	Dezember	Nachwuchsmeisterschaft Jugend
17.	Dezember	Nachwuchsmeisterschaft in Ettenhausen
4.	März	Skitag
23.	März	Generalversammlung

Hirschen

Jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat musikalische
Unterhaltung



Ettenhausen

Billardroom
gutbürgerliche Küche
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 365 16 98

Wenn es ums Büro einrichten
geht

Büromöbel
burosona

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur
Tel. 052 - 242 92 25 Fax 052 - 242 77 52

HOLZBAU BAUMGARTNER 3

Paul Baumgartner AG
Holzbau
Architekturbüro
8356 Ettenhausen
Telefon 052 365 22 36

Die gesamte Turnerfamilie bedankt sich
herzlich bei allen Inserenten für die
Unterstützung der TV-Nachrichten

Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Christoph Kretz	365 45 00
	Oberturner	Stefan Eisenring	365 20 30
Frauenriege	Präsidentin	Astrid Weber	365 28 53
	Leiterin Turnen 1	Karin Baumgartner	365 17 93
	Leiterin Turnen 2	Lisbeth Rupper	365 33 10
Männerriege	Präsident Vorturner	Dölf Frei	365 24 71
		Ernst Wägeli	365 25 72
		Urs Gisler	365 39 37
	Senioren	Moritz Sprenger	365 23 38
		Willy Bickel	365 19 77
Armin Waltisperg		365 35 85	
Faustball	Präsident	Karl Müller-Liechi	365 24 91
	Trainer 1	Ernst Wägeli	365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	365 34 54
Volleyball	Präsidentin	Daniela Müller	365 24 91
	Trainer	Guido Zehnder	365 22 86
Dienstags-Turnen	Leiter	Paul Steffen	365 38 35
Jugendriege Mädchen und Knaben	1./2. Klasse	Marlies Nydegger	365 29 66
	3./4. Klasse	Norbert Klaus	365 41 57
	5./6. Klasse	Daniela Müller	365 24 91
MUKI-Turnen	Leiterinnen	Karin Weber	365 27 14
		Patricia Lienhard	365 47 37
Kinder-Turnen	Leiterin	Marianne Misteli	365 18 56
TVE-Nachr.	Redaktion	Barbara Brunner	365 49 46
		Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen redaktion-tve@dplanet.ch	
	Administration	Trudi Huber	365 14 20
		Büelstr. 10, 8356 Ettenhausen	

Spenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen
Sonnenanlagen
8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 01



Guido Fisch



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

dietch + wolf ag
druckerei

Tel. 052-243 03 00
Fax 052-243 03 55

Wir drucken und kopieren alles für Sie.

**Geburts- und Vermählungsanzeigen, Prospekte,
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen
zu fairen Preisen.**

Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Oberwinterthur
(beim Bahnhof Oberi, Kübler-Haus, 2. Stock)

Dominik Graf
Weidistr. 7
8356 Ettenhausen

P. P.
8356 Ettenhausen

SCHLAPPE FINANZEN?...



**FORMEL
TKB
BRINGT
IHR
GELD IN
FORM!**



 Thurgauer
Kantonalbank

ad dorf apotheke drogerie

NEU: Scholl ProSport-Bandagen
für optimalen Halt und angenehmen Tragkomfort



**Getränke
Baumgartner**

Inhaber Beat Meile
Dorfstrasse 30
Ettenhausen-Aadorf
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf
prompter und günstiger
Hauslieferdienst
Festbelieferung